



02.02.2005 von Kommunikation & Fundraising THQ

Manager brauchen Gerichtspredigten

Manager brauchen Gerichtspredigten: Der Generalsekretär des CVJM-Gesamtverbandes, Pfarrer Ulrich Parzany, hat darauf hingewiesen, dass Führungskräfte die Verkündigung des Gerichts Gottes benötigen. "Harte Kritik ist leichter zu hören und konstruktiv zu verarbeiten, wenn man weiß, dass Gott das letzte Wort der Beurteilung sprechen wird. Das macht demütig und unabhängig zugleich."

Er warf den Kirchen ein weit gehendes Verdrängen von Gerichtspredigten vor. Dies habe die Menschen aber nicht fröhlicher und selbstbewusster gemacht, sondern tiefer in die Abhängigkeit von menschlichen Urteilen getrieben. Zugleich warnte Parzany vor Selbstherrlichkeit und Arroganz. Kritik dürfe nicht grundsätzlich unberechtigt zurückgewiesen werden. Es sei kein gutes Verhalten, wenn Mitarbeiter untereinander über Vorgesetzte reden, diesen aber ihre Kritik nicht mitteilen.